

NIDWALDEN/OBWALDEN: **Förderverein Sbrinz-Route**

Viel Ursprüngliches am Säumerfest

Der historische Säumerweg stösst auf positives Echo. In diesem Sommer findet das Säumerfest in Stansstad statt.
 Von Josef K. Scheuber

Zufriedenheit strahlte Daniel Flühler als Präsident des Fördervereins Sbrinz-Route an der Generalversammlung aus. Die Anstrengungen der letzten Jahre lohnen sich, entwickeln und fördern den kürzesten alpenquerenden Korridor mit den historischen Säumerwegen zwischen Luzern und Domodossola. Rückmeldungen aus den Regionen bestätigen den merklichen Anstieg von Besuchern, die gezielt die Wegstrecke auf den Spuren der Säumer unter die Füsse nehmen. Auch die vielen positiven E-Mails bestätigen dies.

Reflektiert werden auch Mängel und liefern die Erkenntnis, dass noch viele Anstrengungen von allen in den Regionen notwendig sind, um authentisch auf die Besucher zu wirken. Denn unverborgen bleibt, dass sich Regionen in diesem Alpenkorridor den Mitbewerbern angeglichen haben. Dem will der Förderverein weiter entgegen treten und Unterstützung leisten, damit sich die Regionen in ihrer

Eigenständigkeit wieder von der Masse abheben können. Gelingen ist, dass der Förderverein als Anlaufstelle von Interessierten, die in die Regionen reisen oder Produkte suchen, zunehmend genutzt wird.

Alpenqueren wird zum Thema

Mit der Eröffnung der Sonderschau «Alpenqueren» im Verkehrshaus Luzern Anfang April ist auch die Sbrinz-Route vertreten. Der Saumverkehr wird in der Sonderschau dargestellt und repräsentiert Hunderte von Jahren Verkehrsgeschichte ohne Mechanisierung. Die Sbrinz-Route kann vom 19. bis 25. August bereits zum fünften Mal mit dem historischen Saumzug von Stansstad nach Ponte/Formazza (It) durchwandert werden. Dabei tauchen die Wanderteilnehmer in die Vergangenheit ein und reisen wie anno dazumal, als die Vorfahren die Handelswaren mit Pferden über die Alpenpässe nach Süden und zurück nach Norden transportierten.

Säumerfest in Stansstad

Fest im Kalender ist inzwischen im August das Säumerfest verankert. Die Zeit wird einige hundert Jahre zurückgedreht, um die Säumerzeit in Erinnerung zu rufen, die vor der Mechanisierung den Tälern über Jahrhunderte das Überleben und die Entwicklung der Kulturen ermöglichte. An historischer Stätte in der Umgebung der Sust und dem Schnitzturm wird in Stansstad

vom 18. bis 19. August gefeiert. Das Säumerfest begeht den Anlass mit einer ausgewogenen Mischung aus Tradition und Aktuellem. Der Zweck bleibt: Einnahmen zur Erhaltung und Pflege des Kulturerbes Sbrinz-Route zu generieren.

Spezialitäten gesucht

Spezialitäten aus den Tälern der Sbrinz-Route lassen die vorhandene kulinarische und handwerkliche Vielfalt erleben. Handwerker können den Besuchern am Säumerfest Einblicke in ihre Kunst und Erzeugnisse gewähren. Das OK sucht Produzenten, Hersteller und Kunsthandwerker mit originellen, typischen, einheimischen Spezialitäten, die am Säumer-Märcht mitmachen wollen. Damit will der Förderverein Sbrinz-Route zeigen, dass es in den Regionen an der Sbrinz-Route einiges zu erkunden und viele regionale Spezialitäten zu entdecken gibt.

Die Märcht- und Anmeldeunterlagen können unter www.sbrinz-route.ch oder Telefon 041 612 30 55 erworben werden.



